

[1265.] **Asher & Co.**  
**Ausländische Buchhandlung u. Commissions-Geschäft in London**  
 übernehmen den alleinigen Debit von für England geeigneten Werken und ersuchen um darauf bezügliche Offerten.  
 London: 13 Bedford Street, Covent Garden.

**Englische und Amerikanische Literatur.**

[1266.] **Asher & Co. in London und Berlin**  
 liefern Englisch und Amerikanisches Sortiment, Antiquaria, Zeitschriften und Continuationen, zu den vortheilhaftesten Bedingungen schnell und pünktlich. *Selbstverständlich sind alle von anderen Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zu gleich billigen Preisen zu beziehen.* Ihre „Monthly List of New Works and New Editions“ wird auf Verlangen gratis geliefert. Von dem bedeutenden, sich täglich ergänzenden, Berliner Lager wird alles Vorräthige sofort expedirt.  
 London: 13 Bedford Street, Covent Garden.  
 Berlin: 20 Unter den Linden.

**C. Muquardt in Brüssel**

[1267.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen.  
 Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

**Englische Literatur.**

[1268.] **Ludwig Denicke** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung aller in England erschienenen Bücher, Zeitschriften, Musikalien etc. Ordres, welche bis Dienstag Mittags in seinen Händen sind, werden am Donnerstag der nächsten Woche hier expedirt, wenn sie nicht umgehend vom reichhaltigen Lager erledigt werden können.

**Englisches Sortiment.**

[1269.] Zeitschriften für 1864 und Antiquariat besorgt zum hiesigen Nettopreise mit 10% Commission franco Leipzig  
**Franz Thimm** in London.

**Verkaufsanzeige.**

[1270.] Der in meinem Verlag erschienene **Allgemeine deutsche Telegraph** für Anzeigen von mehr als localem Interesse und Correspondenzblatt für Capital, Talent und Arbeit geht vom Januar 1865 mit Vorräthen u. Verlagsrecht an die **Langen'sche Buchdruckerei in Köln** (Ab. Besimble) über und sind Inserate und Bestellungen an dieselbe zu senden.  
 Stuttgart, 24. December 1864.  
**Expedition d. Allg. deutsch. Telegraph.**  
 (Wwe. Sonnwald.)

[1271.] In Folge des seiner Zeit angezeigten Verkaufs meines Verlags kann ich **Disponenden**

**IS** unter feinen Umständen gestatten und bin auch nicht in der Lage, bei irgend einer Handlung, wo und welche sie auch sei, hiervon eine Ausnahme zu machen. Ebenso kann ich Ueberträge nicht bewilligen, ich erwarte vielmehr zur bevorstehenden Ostermesse den mir zukommenden **= Saldo glatt und ohne jeden Uebertrag! =**  
 Ich bitte, dies freundlichst unbedingt zu beachten, da ich unter Berufung auf diese Anzeige Alles, was mir nicht spätestens bis 1. Juni 1865 wirklich remittirt worden ist, als abgesetzt betrachten und sofortige Zahlung dafür beanspruchen werde.  
 Berlin, im Januar 1865.

**B. Brigl.**

**Cölner Dombau-Lotterie.**

[1272.] Die Ziehung findet im April 1865 statt. Loose à 1 Thlr. — und auf 10 gleichzeitig entnommene Loose ein Freiloose — halten zur gef. Abnahme bereit  
**Max Cohen & Sohn** in Bonn.

**Zur geneigten Beachtung.**

[1273.] Wir ersuchen die Herren Verleger des In- und Auslandes, uns von allen wirklich neu erscheinenden Karten, Plänen und Grundrissen stets unverlangt zwei Expl. fest, von Schulwandkarten ein Expl. fest zukommen zu lassen. Wo nicht Rechnung gewährt wird, bitten wir, den Betrag in Leipzig nachnehmen zu wollen.  
 Berlin, 1865.  
**S. Schropp'sche Landkartenhandlg.**  
 (L. Beringuier.)

**Zur gefälligen Beachtung.**

[1274.] **G. Fischhaber** von hier hat ein Circular erlassen, worin Handlungen von mir besprochen worden sind. Ich bitte meine Kollegen, mit ihrem Urtheil über mich so lange inne halten zu wollen, bis die gegen Fischhaber von mir eingeleitete Criminaluntersuchung beendet ist, deren Erkenntnis ich bekannt machen werde.  
 Stuttgart, den 13. Januar 1865.  
**W. Schneff.**

[1275.] **Recensionsexemplare** für die **Bayrische Handelszeitung** (politische, täglich erscheinende Zeitung) erbitten wir uns durch unsern Commissionär, **Hrn. Imm. Müller** in Leipzig. Wir ersuchen jedoch, uns nur aus folgenden Fächern Exemplare zu senden: Rechts- und Staatswissenschaft, Politik, Handel, schönwissenschaftliche, namentlich dramatische Literatur. Belege erfolgen gratis.  
 Hochachtungsvoll  
 Nürnberg.  
**Expedition der Bayrischen Handelszeitung.**

[1276.] Probenummern von Journalen wie auch complete Verlagskataloge, Buchs, Kunst-, Musikalien- und Antiquarhandel betreffend, erbittet sich in zwei Exemplaren  
 Tarnopol, 10. Januar 1865.  
**J. G. Millit.**

**Das Verlagsbureau in Altona**

[1277.] zeigt an: „Der lustige Declamator. Eine Sammlung komischer Vorträge in Versen und in Prosa von G. A. Görner.“ Man sollte nach dieser Anzeige glauben, der ganze Inhalt dieses Declamator sei von G. A. Görner, jedoch befinden sich in den ersten drei Heften, welche mir vorliegen, im Ganzen nur 12 Gedichte von Görner verfasst, während die noch übrigen 56 Stücke von andern genannten und ungenannten Autoren herrühren, die auch in jeder erschienenen Sammlung von Declamationen zu finden sind. Damit das Publicum, resp. die Herren Collegen bei Lesung der Anzeige vom Verlagsbureau nicht irre geleitet werden, erlaube ich mir, Sie hierdurch aufmerksam zu machen, daß in meinem Verlage bis jetzt allein der Declamator von G. A. Görner, bestehend aus Originalarbeiten vom Verfasser, in 2 Bänden erschienen ist und daß ich dieses Werk von jetzt ab statt compl. für 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ord. für 1  $\frac{1}{2}$  ord. liefere, davon  $\frac{7}{6}$  in feste Rechnung mit  $33\frac{1}{3}\%$ ,  $\frac{15}{12}$  mit  $50\%$  gegen baar expedire.  
 Hamburg.

**Jean Paul Fr. Eugen Richter.**

[1278.] Da Sie alle unsere Briefe ohne Antwort, resp. unbeachtet gelassen, so ersuchen wir Sie auf diesem Wege, uns von Ihrem Dasein gef. Nachricht zukommen zu lassen:

- Herrn Lofe & Delbanco in Kopenhagen.
- Herrn Hegner's Buchh. in Winterthur.
- „ Schmiedekamp in Petersburg.
- „ Karl Wild in Lemberg.
- Herrn Williams & Morgate in London.
- Berlin, 1865.
- Exped. d. medicin. Central-Zeitung.**

[1279.] **Kurth's illustriertes Kochbuch**, 50 Bogen stark, Preis 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ , welches allgemein als eins der besten Werke dieser Art anerkannt wird, und von dem bereits sechs ziemlich starke Auflagen abgesetzt sind, so daß die siebente neu gedruckt werden muß, beabsichtige ich mit Verlagsrecht zu verkaufen. Näheres auf specielle Anfrage.  
 Berlin, den 9. Januar 1865.  
**Martin Berendt.**

**Für Leihbibliotheken!**

[1280.] Circa 2900 gut erhaltene Bücher sind billig zu verkaufen; Kataloge sind zu beziehen von **A. Leist**, Berlin, Friedrichstraße 121.

[1281.] **Louis Eduard Lepke**, Kunst- und Antiquariatshandlung in Berlin, Charlottenstrasse Nr. 64, gegr. 1839, Commissionär in Leipzig Herr G. Brauns, erbittet sich Auktions- und Lagerkataloge von Kunstsachen, Büchern, Autographen etc.

[1282.] **Clichés** von Original-Holzschnitten aus den „Gesamten Naturwissenschaften“  
 liefere ich:  

	in Blei	in Kupfer
bei 100 □ Zoll	à 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	— à 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
„ 50 „	„ 5 „	— „ 10 „
unter 50 „	„ 6 „	— „ 12 $\frac{1}{2}$ „

**G. D. Bädiker** in Essen.